

GKI*	in %	Beschäftigte			Umsätze			Auftragsgänge			Investitionen		
		mehr	gleich	weniger	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken
Bau	94	21	71	8	35	56	9	53	39	8	23	71	6
Ausbau	96	16	76	8	36	56	8	40	54	6	25	67	8
Gewerb. Bedarf	93	28	63	8	53	39	8	50	38	12	27	68	5
KFZ	92	11	78	11	32	51	16	35	49	16	22	65	13
Nahrung	90	33	60	7	67	13	20	47	40	13	61	33	6
Gesundheit	98	16	79	5	50	50	0	30	65	5	83	17	0
Pers. Dienstleist.	97	14	77	9	41	55	4	41	55	4	27	67	6
Gesamt	95	19	73	8	40	51	9	44	48	8	27	66	7

\* Geschäftsclimaindikator (GKI)  
 Anteil (in Prozent) der befragten Betriebe, die die derzeitige Geschäftslage als gut und befriedigend einschätzen

### Aktuelle Geschäftsentwicklung

Handwerksgruppen	gut	befriedigend	schlecht
Bauhauptgewerbe	40	56	4
Ausbaugewerbe	47	48	5
Gewerblicher Bedarf	53	39	8
KFZ	41	46	13
Nahrungsmittel	53	34	13
Gesundheitsgewerbe	50	50	0
personenbezogene Dienstleistungen	41	59	0
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>48</b>	<b>6</b>

### Übersicht über die befragten Handwerksgruppen

#### Berichtsmodalitäten

Im Berichtskreis ist eine repräsentative Auswahl aller Handwerksunternehmen im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erfasst. Sie wurden in den nachstehenden Gruppen zusammengefasst:

- Gruppe 1: Bauhauptgewerbe**  
Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer
- Gruppe 2: Ausbaugewerbe**  
Maler und Lackierer, Klempner, Installateur- und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure
- Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf (Metall)**  
Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenbauer, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Gruppe 4: Kraftfahrzeughandwerk**  
Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker
- Gruppe 5: Nahrungsmittelhandwerke**  
Bäcker, Konditoren, Fleischer
- Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe**  
Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker
- Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen**  
Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

# Konjunkturbericht Frühjahr 2017

- Geschäftslage
- Beschäftigung
- Investitionen
- Umsätze
- Erwartungen

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim  
 Peter Beckmann, Leiter Betriebsberatung und Strukturförderung  
 Bramscher Str. 134 -136, 49088 Osnabrück  
 Telefon 0541 6929-900, Telefax 0541 6929-915  
 E-Mail: p.beckmann@hwk-osnabrueck.de

## Handwerkskonjunktur bleibt auf Rekordniveau!

Die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im Kammerbezirk Osnabrück–Emsland–Grafschaft Bentheim bleibt nach wie vor auf Rekordniveau. Der Geschäftsklimaindex (GKI), der zusätzlich zur aktuellen Lage auch die Erwartungen des Handwerks mit berücksichtigt, ist im Vergleich zum Herbst 2016 noch einmal um einen Punkt auf den Rekordwert von aktuell 95 Punkten gestiegen. Insbesondere die gute Umsatzentwicklung sowie die stabilen und wachsenden Auftragseingangszahlen haben zu diesem positiven Bewertung geführt. Die Aussichten sind zudem weiterhin optimistisch. Die wichtigsten Ergebnisse im Einzelnen:

Die **aktuelle Geschäftslagenbeurteilung** des Gesamthandwerkes im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ist nach wie vor sehr positiv. So berichten 46% der befragten Betriebe von einer guten und 48% von einer zufriedenstellenden Geschäftslage. Nur 6% der befragten Handwerksbetriebe bewerten ihre gegenwärtige Geschäftslage als schlecht. Getragen wird dieses sehr gute Ergebnis dabei vor allem vom Bau- und Ausbauhandwerk.

Auch hinsichtlich der **Erwartungen** an den weiteren Geschäftsverlauf in den nächsten sechs Monaten bleibt die deutliche Mehrzahl der Betriebe im Kammerbezirk optimistisch. 56% der Betriebe erwarten eine gleichbleibend gute und 41% der Betriebe sogar eine noch verbesserte Geschäftslagenentwicklung. Lediglich 3% der befragten Betriebe gehen von schlechteren Geschäftsergebnissen aus.

Ein Grund für die positive Geschäftslagenbeurteilung ist die gute **Umsatzentwicklung**. So berichteten 40% der befragten Betriebe von gestiegenen Umsatzzahlen, 51% hielten den Umsatz stabil und nur 9% mussten Umsatzeinbußen in den letzten sechs Monaten hinnehmen. Ein überdurchschnittliches Auftragsplus konnte das Ausbaugewerbe, das Handwerk für den gewerblichen Bedarf sowie das Nahrungsmittelhandwerk verzeichnen. Auch beim **Auftragseingang** verzeichnete eine deutliche Mehrzahl der Betriebe in den letzten sechs Monaten eine verbesserte bis gleichbleibende Entwicklung. Lediglich 8% der befragten Handwerksbetriebe gaben einen sinkenden Auftragseingang an.

Entsprechend hoch ist auch mit durchschnittlich 85% die aktuelle **Betriebsauslastung**. Weiterhin verspricht die **Auftragsreichweite** von durchschnittlich acht Wochen ein zufriedenstellendes Auftragspolster. Dabei verzeichnen das Bauhauptgewerbe (11 Wochen), das Ausbaugewerbe (9 Wochen) und das Handwerk des gewerblichen Bedarfs (11 Wochen) die längsten Vorlaufzeiten.

Die **Beschäftigungsentwicklung** bei den Handwerksbetrieben im Kammerbezirk verlief in den letzten sechs Monaten positiv. So gaben per Saldo 11% der befragten Betriebe an, ihre Beschäftigtenzahl erhöht zu haben. Zudem teilte über die Hälfte der Betriebe mit, aktuell über offene Stellen zu verfügen und neue Mitarbeiter/innen zu suchen. Auch bei der **Ausbildungsbereitschaft** bleibt das regionale Handwerk eine verlässliche Größe. 63% der befragten Betriebe planen demnach in diesem Jahr einen oder mehrere Auszubildende einzustellen.

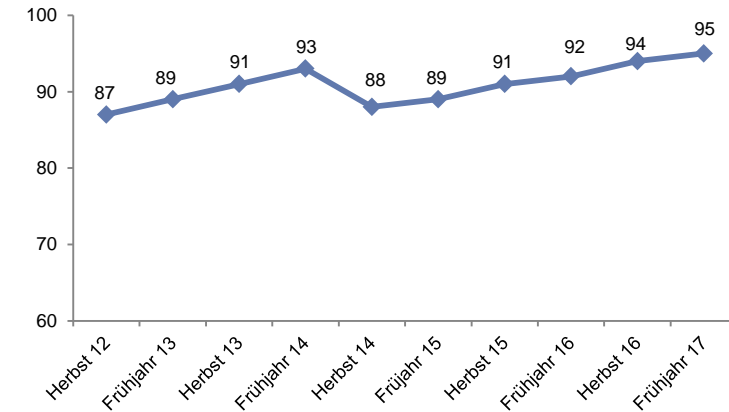
Die **Investitionstätigkeit** blieb im Vergleich zu den Vormonaten ebenfalls stabil. 93% der befragten Unternehmen haben im letzten halben Jahr ihre Investitionen in die Betriebsausstattung erhöht bzw. auf gleicher Höhe beibehalten. 7% der befragten Betriebe haben hingegen ihre betrieblichen Investitionen reduziert.

### Konjunkturindikatoren im Zeitvergleich

	GKI*	in %	Offene Stellen			Beschäftigte			Umsätze			Auftragseingänge			Investitionen		
			in %	mehr	gleich	weniger	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gestiegen	gestiegen	gleich	gesunken		
Frühjahr 2016	92	29	15	76	9	25	62	13	26	64	10	21	60	19			
Herbst 2016	94	48	24	69	7	38	51	11	44	47	9	28	63	9			
Frühjahr 2017	95	54	19	73	8	40	51	9	44	48	8	27	66	7			
Erwartungen			19	77	4	40	55	5	38	57	5	19	72	9			

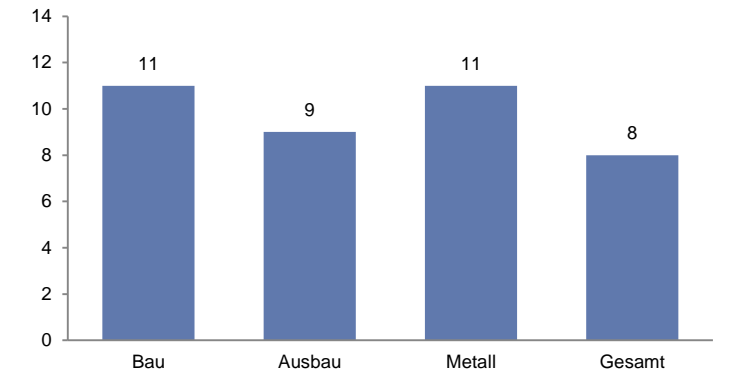
\* Geschäftsklimaindikator (GKI) Anteil der befragten Betriebe (jeweils in Prozent), die die derzeitige Geschäftslage als gut und befriedigend einschätzen

## Geschäftsklimaindex\*

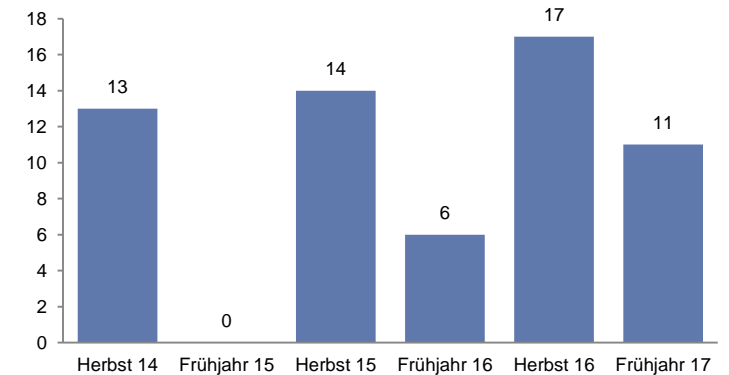


\* Der Geschäftsklimaindex (GKI) resultiert aus den Antworten auf die Fragen nach der Geschäftslage und den zukünftigen Erwartungen. Gewertet werden die Einschätzungen zu „Gut“ und „Befriedigend“.

## Auftragsreichweite in Wochen



## Beschäftigtenentwicklung\*



\* Saldo der Positiv- und Negativmeldungen in %